

Ohne Elektronik geht nichts

Mehr und mehr Elektronik hält ungebrochen Einzug in Baumaschinen, Arbeitsbühnen und alle möglichen Gerätschaften. Ein Rundumschlag zu den Neuerungen – von Funkfernsteuerungen bis hin zu Telematiklösungen, von Hardware bis hin zu Software – liefert Kran & Bühne.



Für Maschinen mit großem Befehlsumfang: Spectrum B von HBC-Radiomatic

Auf dem Weg zur Standardausstattung ist die Funkfernsteuerung. Insbesondere bei Ladekränen und Turmdrehkränen ist sie stark verbreitet, aber auch bei Miniraupenkränen oder Hubarbeitsbühnen ist sie auf dem Vormarsch und ersetzt die alten Fernsteuerungen per Kabel. Sinkende Preise, einfache Handhabung und ein Plus an Sicherheit – auch durch die Möglichkeit, sich als Bediener besser positionieren zu können – haben den Siegeszug der Funkfernsteuerungen ermöglicht.

„Immer mehr Anwender von Kranen und fördertechnischen Anlagen fragen heute nach Funksteuerungen mit Display für Rückmeldedaten“, sagt Oliver Meister, Leiter PR & Dokumentation bei HBC-Radiomatic. Der entscheidende Vorteil solcher Systeme liegt im wahrsten Sinne des Wortes auf der Hand: Moderne LCDs ermöglichen die übersichtliche Anzeige verschiedenster kranpezifischer Daten sowie von Warnhinweisen, zum Beispiel bei drohenden Überlastungen oder hohen Windgeschwindigkeiten. Entsprechendes Augenmerk hat HBC-Radiomatic auf die Weiterentwicklung von Funksteuerungen mit Display gerichtet.

Als jüngste Ergebnisse präsentieren die Crailsheimer Funkspezialisten jetzt die Funksender Spectrum A und Spectrum B mit neu entwickeltem, integriertem LCD.



Liebherr's neue Kransteuerung Liccon2

Was der Anwender im Display zu sehen bekommt, kann er selbst entscheiden. Dabei steht ihm laut Hersteller ein „nahezu unbegrenztes Datenangebot“ zur Verfügung. Ein paar Beispiele: Bei Baukränen reicht die Palette je nach Konfiguration der Funksteuerung von der Hakenhöhe über die Windgeschwindigkeit bis zu Überlastvorwarnungen und verschiedensten Störungsmeldungen. Standardmäßig angezeigt werden der Akkuzustand und die Feldstärke. Mit ihr lässt sich Überschreitung der maximalen Reichweite und ein lästiges Abreißen der Funkverbindung vermeiden.

Während Spectrum A hier primär Standard-Anwendungen abdeckt, können mit dem größeren Sender Spectrum B zusätzliche Funktionen realisiert werden.

Völlig losgelöst

Einen ganz besonderen Punkt hat Hetronic ins Visier genommen: das Lösen der Last vom Halteseil. Walter Zopf, in der Forstwirtschaft tätig, stellte fest, dass Arbeiter beim Öffnen der Halterung häufig turnerische Höchstleistungen vollbringen – eine gefährliche und zeitraubende Kletterpartie. Diese Beobachtungen brachten ihn auf die Idee, diesen Arbeitsschritt zu beschleunigen und vor allem sicherer zu machen. Nun muss der Arbeiter, sobald er sich außerhalb des Gefahrenbereichs befindet, nur noch zwei Tasten einer Funkfernsteuerung bedienen und der Aufnahmebügel öffnet sich automatisch. Das Ganze nennt sich „Fix-de-Fix“ und ist ein Abhängesystem. Kernstück der TÜV-geprüften Lösung ist ein einseitig wirkender Hydraulikzylinder. Die Last verschließt dabei das Gerät. Nur wenn sie abgestellt ist, kann die Öffnungsmechanik gelöst werden. Egal ob Kette, Seil, Gurt oder Rundschlinge – Lasten von mehr als drei Tonnen lassen sich mit Fix-de-Fix schnell und gefahrlos bewegen und aus dem Anschlagmittel lösen, verspricht der Hersteller. Allerdings ist das System mit neun Kilogramm nicht ganz leicht.

« Von Cavotec stammt das neue Funkbedienpult MC-3300. Im Vergleich zum MC-3000 ist es in Breite und Tiefe um drei Zentimeter gewachsen. Insbesondere für aufwändige Anwendungen empfiehlt es sich allein durch den großzügigen Platz, den es bietet: So lässt sich eine sehr große Zahl von Funktionen und Anwendungen unterbringen. Die MC-3300 ist in der Lage, komplexe Multifunktions-Maschinen zu steuern, von einfachen Kontrollfunktionen bis hin zu umfangreichen Funktionsabläufen für komplexe Prozesse. Es ist das flexibelste Sendergehäuse aus der Cavotec-Funkfamilie und kann an alle hydraulischen und elektrischen Schnittstellen angebunden werden. Optional bietet es Rückmeldungen auf ein Display und vieles mehr. In Schutzart IP66 mit Edelstahlteilen ist es ebenso erhältlich und somit zum Beispiel für den maritimen Einsatz geeignet, egal ob on- oder offshore.

Auch Liebherr hat seinen Mobilkrane LTM 1050-3.1, LTM 1100-4.2, LTM 1150-6.1 und LTM 11200-9.1 eine neue Steuerungsgeneration gegönnt. Sie hört auf den Namen Liccon, ein Akronym aus „Liebherr Computed Controlling“. Die Liccon 2 enthält einen Farbbildschirm sowie Touch-Displays unterhalb der Meisterschalter sowie ein Bluetooth-Terminal (BTT). Es ist im Fahrbetrieb im Cockpit eingesteckt. Per Berührung, also über die Touch-Displays vorhanden können unter anderem die Fahr- und Lenkprogramme des Unterwagens, die Achsfederung, das Abstützen des Kranes, die Verstellung des Arbeitsscheinwerfers sowie die Heizungs- und Klimaregelung angewählt werden. Mit dem Bluetooth-Gerät kann der Mobilkran komfortabel abgestützt werden. Motor Start/Stop-Funktion, Drehzahlregulierung, elektronische Neigungsanzeige und automatische Abstütznivellierung sind serienmäßig vorhanden. Auch die Hakenflasche kann über das BTT mit Sichtkontakt ein- und ausgehängt werden – eine deutliche Verbesserung für die Fahrer.



Fix-de-Fix von Hetronic: Im Inneren befindet sich ein Empfangsteil zum Lösen des Aufnahmebügels per Funk (Quelle: Zopf GmbH)

Flottes Flottenmanagement

Einen Schritt weiter, nein viele Hunderte Kilometer weiter gehen Telematikdienste. Wer Vermieter ist und gerne wissen möchte, wo sich seine Maschinen zur Zeit befinden und noch viele zusätzliche Informationen stets parat haben möchte, kann auf die Dienste von Anbietern wie Elecdatra, ELS, Qualcomm oder Rösler Minidat bauen. Letzterer hat sein Produkt Minidat-CB II jetzt überarbeitet und eigenen Angaben zufolge noch komfortabler gemacht, und zwar hinsichtlich des Auslesens der Daten. Dafür sorgt das neue Lesegerät für die Minidat- und Minikey-Serie, das neudeutsch „Collecting Box“ heißt. Diese Box bietet ein eigenes Display,



Röslers jüngste Neuheit, ein Gerät zum Auslesen von Daten

kann viermal mehr Geräte speichern als das Vorgängergesamt und liefert eine Restspeicheranzeige. Zudem kann sie Auskunft darüber geben, wann und wie lange die Batterien der Maschinen geladen wurden. Sie ist in zwei Varianten zu haben: einmal für den alleinigen Einsatz an Minidat-Geräten, zum anderen zusätzlich für die Minikey-Reihe. Die eingelesenen Daten können zur Weiterverarbeitung sowohl mit Hilfe des Programms Windat-Pro auf einen PC übertragen und ausgewertet werden als auch in die unternehmenseigene Dispositionsoftware übernommen werden. Viele Vermieter und Bauunternehmer bauen auf die Geräte von Rösler.

Mit Elecdatra hat im Frühjahr ein neuer Anbieter den Sprung in diesen Markt gewagt. Nach der Markteinführung der Datramatic-Serie hat der Neuling nun nachgelegt und die neue Datrasmart-Serie vorgestellt. Das kleine Gerät stellt digitale Eingangskanäle und einen analogen Kanal sowie über einen gigantischen Speicher für 500.000 Ereignisse bereit, sagt der Hersteller. Auch diese kleinen Geräte werden über die internetbasierte Software Datraportal verwaltet. An neuen Funktionen bietet diese unter anderem Anbindung an Haubolds AFD-Software und Echtzeitverfolgung von Maschinen.

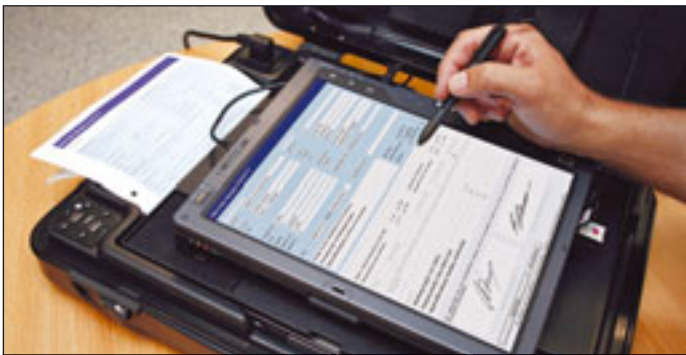
De Coburger Softwareschmiede Matusch ist mit ihrem System E.P.O.S. am Start, einer Branchensoftware zur kompletten Auftragsabwicklung und Firmenorganisation unter anderem für Schwertransportunternehmen sowie Kran- und Arbeitsbühnenvermieter. E.P.O.S. besitzt als



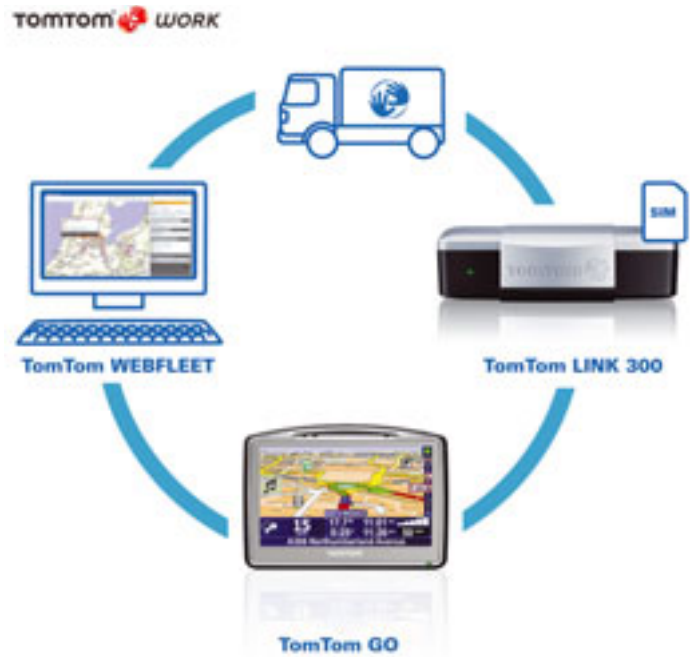
« zentrales Arbeitsinstrument einen grafischen Dispoplan, von dem aus alle Fahrzeuge und Einheiten gesteuert werden können. Nun kommt es aber noch besser: E.P.O.S wurde

Neustes von Neusta

Servicemanagement 100 Prozent digital mit project2web bietet das Bremer Softwarehaus Neusta. Sämtliche Daten für Wartung, Instandhaltung, Personal, Rechnungen und mehr lassen sich mit der webbasierten Lösung erfassen. Kleine Tablet-PCs im Außendienst ersetzen gedruckte Servicescheine ähnlich wie bei den Paketdiensten. Eine Auftragsweitergabe in Papierform ist nicht mehr nötig. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Airbus, Arcor, BLG, BTC, dbh, O2 und TUI.



Smarte Lösung für den Außendienst: project2web von Neusta



E.P.O.S. und Tomtom lassen sich verknüpfen

mit einem Satelliten-Navigationssystem verknüpft. „Ihre Fahrer verbrauchen zehn Prozent mehr Kraftstoff, nur weil sie ihren Weg ohne ein Satelliten-Navigationssystem finden ▶▶



Ihnen entgeht nichts



der erste Eindruck zählt



Elecdatra GmbH Tel: +49 (0) 27 43 – 93 53 833 www.elecdatra.de

HUBARBEITSBÜHNEN / KRANE

Marktübersicht – Preise – Bewertung

www.lectura.de



erfolgreich verhandeln – sicher und gut entscheiden!



LECTURA Fachverlag



Datenerfassung
Diebstahlschutz
Positionsbestimmung
Ferndiagnose

das ist

Elecdatra

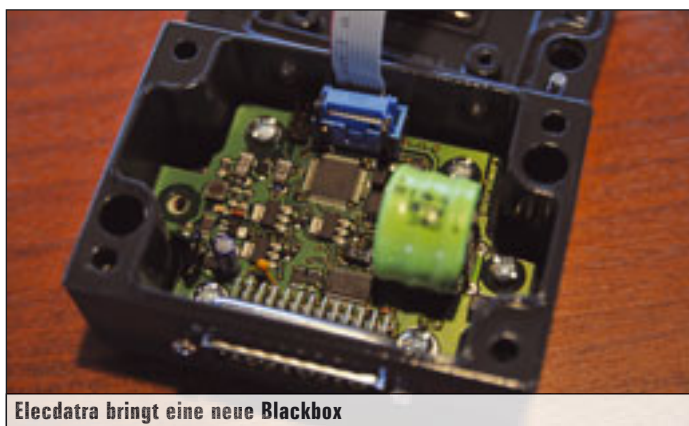
Elecdatra GmbH Tel: +49 (0) 27 43 – 93 53 833 www.elecdatra.de

« müssen“, heißt es in einer Broschüre hierzu. Aber man kann sich das Szenario auch selbst ausmalen. Wie nervenaufreibend kann es sein, den Überblick über eine Flotte zu behalten! Dichter Verkehr, Staus, verpasste Anrufe – da kann einiges zusammenkommen, was den „Laden“ aufhält, sprich die Effizienz eines Unternehmens beeinträchtigt.

Mit dem Tomtom Link 300, einer kleinen Black Box, lässt sich die aktuelle Position jedes Fahrzeugs jederzeit mühelos ermitteln. Sie wird drahtlos an das Tomtom-Navi des Fahrers angeschlossen und schon sind Echtzeit-Funktionen wie Positionsbestimmung und -nachverfolgung, Planung, Berichterstellung und wechselseitige Kommunikation mit den Fahrern



MC-3300 von Cavotec



Elecdatra bringt eine neue Blackbox

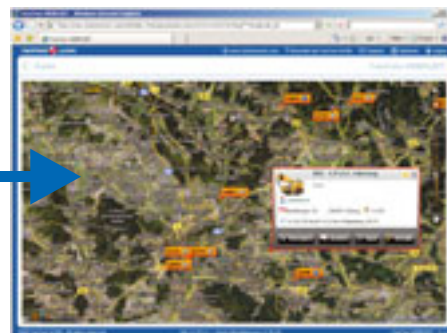
möglich. Tomtom Link 300 ist Bestandteil von Tomtom Work Active.

Mit der Kopplung von E.P.O.S. und Tomtom Work lassen sich direkt aus dem Dispoplan Textnachrichten, Gerätetermine und Auftragsdaten an das Fahrzeug schicken, Auftragsstatus und Lenkzeiten im Dispoplan anzeigen sowie die entsprechenden Daten vom Fahrzeug empfangen. So können Firmen sehr viele zusätzliche Informationen gewinnen – und auswerten.

K&B



Partner im Bereich Telematik



E.P.O.S., die Software für die Kran- und Schwerlastbranche + TomTom WORK:

- * verbesserte Kommunikation mit den Fahrern
- * optimierte Disposition durch Fahrzeugortung
- * einfacher Fahrzeugeinbau
- * bundesweiter Service



--- www.matusch.de --- www.tomtomwork.com --- www.mbc-mannheim.de ---

Senden Sie mir mehr Informationen zu:

- E.P.O.S. TOMTOM WORK

Fax-Nr.: +49 9561 / 8194-22 oder
E-Mail: info@matusch.de

Firma:

Name:

Telefon:

E-Mail: